



## Inhalt

1. Neues aus der Forschung
2. Konferenzen und Tagungen
3. Lehre und Studium
4. Personen
5. Veranstaltungen und Termine
6. Aktuelle Publikationen

## Neues aus der Forschung

Der Jean-Monnet-Lehrstuhl von Prof. Wessels schließt zum Ende des Jahres das von der EU-Kommission finanzierte Marie Curie Trainingsnetzwerk EXACT für junge Forscher im Bereich der EU-Außenbeziehungen ab. Im Juli 2013 wurden auf der Final Conference in Brüssel die Rechercheprojekte der Nachwuchswissenschaftler vorgestellt, zum Jahreswechsel enden auch die letzten Trainingsmaßnahmen. Neuigkeiten zu den EXACT Fellows können weiterhin auf der Homepage [www.exact.uni-koeln.de](http://www.exact.uni-koeln.de) verfolgt werden. Zudem kann die Gruppe der Forscher unter [exact-fellows\(at\)googlegroups.com](mailto:exact-fellows(at)googlegroups.com) kontaktiert werden. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage oder im aktuellen EXACT Newsletter.

(<http://www.exact.uni-koeln.de/index.php?id=11517>).

Im Rahmen des „Lifelong Learning Programme“ der Europäischen Union koordinierte der Jean Monnet Lehrstuhl am Institut für Politikwissenschaft der Universität zu Köln seit Ende 2010 das LISBOAN Netzwerk. Das Projekt, an dem 68 Universitäten und Think Tanks teilnahmen, lief am 30. September 2013 aus. Sein Ziel war die Bündelung und Verbreitung von Forschungsergebnissen sowie „best practices“ aus der Lehre zum Vertrag von Lissabon. Einzelheiten sind unter [www.lisboan.net](http://www.lisboan.net) abrufbar.

Mit einem anderen thematischen Fokus – hier geht es um parlamentarische Demokratie in Europa – tritt ab dem 1. Oktober 2013 das PADEMIA-Netzwerk die Nachfolge des Projekts LISBOAN an. Der Jean Monnet Lehrstuhl freut sich, weiter zur besseren Vernetzung der Europäischen Hochschullandschaft im Bereich

der Integrationsforschung beitragen zu können. Das PADEMIA-Netzwerk umfasst 56 Institutionen aus 31 europäischen Ländern.

Gemeinsam mit dem Energiewirtschaftlichen Institut an der Universität zu Köln und der Middle Eastern Technical University in Ankara startet am Jean Monnet Lehrstuhl im Januar 2014 das Forschungsprojekt „Energieknotenpunkt Türkei: ökonomische Trends und politische Gestaltungsmöglichkeiten“. Das Projekt ist ein Teilprojekt der Forschergruppe „Studien zur zeitgenössischen Türkei“ der Stiftung Mercator. Ziel des Projekts ist es, die Eigen- und Fremdwahrnehmungen der Türkei als energiepolitischer Akteur empirischen Daten gegenüberzustellen. Mittels ökonomischer Szenarien und politikwissenschaftlicher Analyse der geopolitischen und privatwirtschaftlichen Interessen wird die tatsächliche und zukünftige Rolle der Türkei in der Energieversorgung skizziert. Das auf drei Jahre angelegte Projekt untersucht die reale ökonomische und geopolitische Lage des Landes und zeigt die daraus resultierenden Möglichkeiten und Grenzen der Türkei in der Energieversorgung auf. Dabei werden ökonomische Szenarienanalysen mit einer politikwissenschaftlichen Akteursanalyse verknüpft. Durch die Evaluierung der politischen Durchsetzbarkeit mitsamt den internationalen Implikationen der ökonomischen Szenarien wird ein umfassendes Bild der zu erwartenden Veränderungen der Türkei in Energiefragen gezeichnet.

Seit September 2013 leitet Prof. Wolfgang Leidhold das Projekt 'Modern Art and the Political Discourse' (2013-2018), das in Zusammenarbeit mit der Boris Lurie Art Foundation, New York, NY, durchgeführt wird. Das Projekt untersucht Konzeption, Entwicklung und Rezeption politisch artikulierter künstlerischer Bewegungen, insbesondere des internationalen 'No-Art-Movement'. Es verbindet dabei interdisziplinär wissenschaftliche, speziell ideengeschichtliche und kunsthistorische Ansätze mit kuratorischen Methoden. Das Projekt wird durch wissenschaftliche Tagungen, Publikationen und eine Folge von Ausstellungen realisiert. In Zusammenarbeit mit der Stadt Köln und dem NS-Dokumentationszentrum wird als erstes Teilprojekt die Ausstellung 'Bo-



ris Lurie — Life and Works' durchgeführt (29. August bis 2. November 2014).

## Konferenzen und Tagungen

Im Rahmen der ECPR General Conference in Bordeaux haben Prof. André Kaiser, Leonce Röth, Saskia Ruth und Sebastian Sewerin aktuelle Forschungspapiere präsentiert. André Kaiser und Leonce Röth haben dabei ein neues Forschungsprojekt zur Erklärung von Dezentralisierungsprozessen vorgestellt, das in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt in der Forschung am Lehrstuhl bilden wird. Das Papier wurde auch auf der Sektionstagung „Vergleichende Politikwissenschaft“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) in Leipzig vorgestellt. Das Thema des Papiers von Saskia Ruth war "Party Organization in Latin America: Conceptualizing and Accounting for Diversity".

Im Sommer 2013 trug Prof. Trampusch auf verschiedenen internationalen Konferenzen (ECPR General Conference, Bordeaux; 25th Annual Meeting SASE, Mailand; 20th International Conference of Europeanists, Amsterdam) aktuelle Ergebnisse ihrer Forschungen vor. Zudem organisierte sie Panels und Roundtables zu verschiedenen aktuellen Fragen der Vergleichenden Politischen Ökonomie.

Prof. Wolfgang Leidhold hielt im Rahmen einer Konferenz der Philosophischen Gesellschaft Bad Homburg im Juni 2013 einen Vortrag zum Thema „Religion und spirituelle Erfahrung“. Zudem war er, gemeinsam mit Prof. Harald Zur Hausen, für die Organisation der Tagung „Theoriebildung und Forschungsmethodik, Seminar für Mediziner und Lebenswissenschaftler“, die vom 22. bis 23. August 2013 stattfand, betraut. Darüber hinaus hielt er im Rahmen des Panels „Equivalence of Experience: Historic Constant or Changing Structures?“ der American Political Science Association (APSA) im Oktober 2012 einen Vortrag mit dem Thema „Towards a History of Experience: The Changing Structures of Conscious Participation“.

Dr. Dennis C. Spies hat auf der ECPR General Conference (4.-7. September 2013) die Panels "Migration and the Welfare State" (zusammen

mit Henning Finseraas, Oslo) und "A Competitive European Knowledge Economy at Times of Crisis: Are the Talents Coming?" (zusammen mit Lucie Cerna, Oxford) geleitet. Zudem wurde er von der Deutschen Welle zum Thema „Erstwähler mit Migrationshintergrund“ interviewt. Der Beitrag ist unter folgendem Link zu finden: <http://www.dw.de/erstwähler-der-deutsch-türke-cem-tekcin/av-17075803>.

Dr. Hermann Halbeisen hielt auf der Konferenz „The 10th Annual Conference on China-Europe Relations and the Cross-Strait Relations“ am Shanghai Institute for International Studies (SIIS) im Juli 2013 einen Vortrag mit dem Titel „*The DPP post-2012: Struggling with the Ramifications of Defeat*“. Zudem hielt er auf der internationalen Konferenz „China, Cross-Strait Relations and Regional Security: Developments in Taiwan and Changing External Contexts“ an der Baptist University in Hong Kong im Mai 2012 einen Vortrag mit dem Titel „The Role of the President under Ma Ying-jeou“. Darüber hinaus präsentierte er im Rahmen des Symposiums „Sino-EU Relations and the Taiwan Question“ im Juni/Juli 2012 in Shanghai ein Referat mit dem Titel „The Second Ma Administration's Domestic Challenges: Implications for Cross-Strait Relations“.

Sarah Berens, Stipendiatin in der IMPRS, wird im Rahmen des ESPAnet Workshops mit dem Thema „Privatization and Marketization of Social Services and Social Programs“ des Max Planck Instituts für Gesellschaftsforschung (MPIfG) vom 14.-15. November 2013 in Köln einen Vortrag mit dem Titel „Between Exclusion and Solidarity? Preferences for Private versus Public Welfare Provision and the Size of the Informal Sector“ halten. Diesen Vortrag hielt sie außerdem auch im Rahmen der Tagung „Justice, Taxation and Social Policy“ am Centre for Ethics and Poverty Research an der Universität Salzburg im August 2013. Zudem hielt sie am Nordic Centre of Excellence NordWel in Berlin im Juni 2013 einen Vortrag zum Thema „Weak States – Strong Preferences? A Multilevel Analysis of Social Policy Preferences and Context“. Auf Einladung von Prof. Dr. Marius Busemeyer präsentierte sie darüber hinaus im Juli 2013 einen Gastvortrag an der Universität Konstanz zum Thema: "The



# Politikwissenschaft Kompakt

Newsletter WS 2013/14 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

Exit Seekers and the Doomed - Is Informalization a Function of Social Policy Discontent?".

Agnes Orban hielt im Rahmen der Konferenz der European Sociological Association "Crisis, Critique and Change" in Turin im August 2013 einen Vortrag im Panel Finance & Society zum Thema „The moral battle over derivatives: how non-financial actors shape financial reform“.

Christine Unrau, Doktorandin am Lehrstuhl Prof. W. Leidhold, hielt am 22.05.2013 einen Vortrag mit dem Titel „Die brasilianische Befreiungstheologie zwischen Zentrum und Peripherie“ auf der Konferenz zu Religion und soziokulturellem Wandel in der lusophonen Welt am Ibero-Amerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz in Berlin.

Gregor Zons, Stipendiat in der IMPRS, hat an der ECPR Summer School on Political Parties and Democracy (7-22. September) in Lüneburg teilgenommen und ein Papier zum Konzept der „niche party“ vorgestellt.

## Lehre und Studium

Der Jean Monnet Lehrstuhl wird im Rahmen des Lehrmoduls *“Europe at Work - Where the Ivory Tower meets Political Life”* in den kommenden Semestern interdisziplinäre Veranstaltungen für Studierende zusammen mit verschiedenen Partnern wie dem Energiewirtschaftsinstitut (EWI) der Universität zu Köln und dem Centre International de Formation Européenne (CIFE) durchführen. Das Modul beinhaltet unter anderem Exkursionen nach Brüssel/Paris und Brüssel/Berlin.

Die Türkisch-Deutsche Universität (TDU) in Istanbul hat zum Wintersemester 2013/14 mit ersten Studiengängen begonnen. Darunter ist auch der von der Universität zu Köln unter Federführung von Herrn Prof. Wessels konzipierte Masterstudiengang „European and International Affairs“. Neben der Unterstützung bei der Entwicklung von Studiengängen für die Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftliche Fakultät entsendet die Universität zu Köln auch Lehrpersonal als Kurzzeitdozenten an die Türkisch-Deutsche Universität. Seit Mitte 2006 liefen die Verhandlungen zur Gründung der TDU in Istanbul. Die offizielle Gründung fand

im April 2010 statt. Die Universität zu Köln übernahm hier die Federführung für den Aufbau der Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftlichen Fakultät im für die akademische Gestaltung und Mitwirkung in der Lehre gegründeten deutschen Hochschulkonsortium. Im Rahmen dieses Projekts vertritt Herr Prof. Dr. Wessels die Universität Köln; als Verantwortlicher für die geplante Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaftliche Fakultät ist er zu einem der Vizepräsidenten gewählt worden und gehört damit dem Präsidium des Konsortiums Deutsch-Türkische Universität an. Die Homepage der Universität ist erreichbar unter: <http://www.tau.edu.tr/>.

Seit dem Sommersemester 2011 bietet Prof. W. Leidhold regelmäßig Seminare im Rahmen des *International Seminar on Political Theory (ISPT)* mit wechselnden Themen an. Zu diesen als Blockseminare durchgeführten Veranstaltungen werden international renommierte Gastwissenschaftler eingeladen, so u.a. im Sommersemester 2011: Barry Cooper, Univ. of Calgary, CDN, Michael Gillespie, Univ. of Duke, Eugene Webb, Univ. of Washington, Seattle, WA; im Sommersemester 2012: Melissa Lane, Princeton University, NJ, Peter Baehr, Lingnan Univ., Hong Kong. Die nächste Veranstaltung ist für das Sommersemester 2014 geplant und wird finanziell durch KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e.V. unterstützt.

Im Rahmen des am Lehrstuhl Prof. W. Leidhold angesiedelten Theorie-Collegiums finden in regelmäßigen Abständen Blockseminare auf der Schönburg in Oberwesel statt. Das Seminar im WS 2013/14 beschäftigt sich mit dem Thema *Dimensionen der Erfahrung*. Das Theorie-Collegium wendet sich mit einer systematischen Folge interdisziplinärer Veranstaltungen auf der Grundlage des Liberal-Arts-Konzeptes an engagierte Studierende aller sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen. Es besteht seit 1994.

Der Lehrstuhl Prof. W. Leidhold bietet im WS 2013/14 erstmalig zusätzlich zu den deutschen Tutorien auch multilinguale Tutorien zur Einführungsvorlesung *Politische Theorie und Ideengeschichte* an. Diese Tutorien werden in



# Politikwissenschaft Kompakt

Newsletter WS 2013/14 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

diesem Semester in den Sprachen Englisch und Französisch sowie in „Einfachem Deutsch“ durchgeführt und richten sich an ausländische Gaststudierende sowie an Regelstudierende, die sich in die fremdsprachige Terminologie des avisierten Gastlandes einarbeiten möchten. Unterstützt wird das Projekt vom Akademischen Auslandsamt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst sowie dem Rektorat der Universität zu Köln. Die Tutorien werden vorbereitet und betreut von Paula Scholemann, Diplômée de Sciences Po, Paris. Eine Erweiterung des Sprachenangebotes in kommenden Semestern ist geplant.

## Personen

Der Jean Monnet Lehrstuhl begrüßt im Wintersemester Dr. Olivier Rozenberg von der Sciences Po in Paris als THESEUS-Gastprofessor. Prof. Rozenberg wird ein M.A. Seminar zum Thema „National Parliaments in the European Governance: Investigating Montesquieu's Mythe“ anbieten. Die öffentliche Antrittsvorlesung findet am 13. November 2013 um 18:00 Uhr in Raum S11 (Seminargebäude) statt. Weitere Informationen finden Sie auf der THESEUS-Webseite [www.theseus-europe.net](http://www.theseus-europe.net).

Am Jean Monnet Lehrstuhl haben die neuen Mitarbeiter Alexander Hoppe und Hanna Lisa Hauge ihren Dienst angetreten. Ab dem 1.10.2013 betreut Alexander Hoppe das Projekt PADEMIA – *Academic Network on Parliamentary Democracy in Europe* als Projekt Manager. Hanna Lisa Hauge wird für die Türkisch-Deutsche Universität als Koordinatorin an der Universität zu Köln zuständig sein.

Oliver Höing hat am 1. September einen viermonatigen Forschungsaufenthalt an der Sciences Po Paris angetreten. Der Aufenthalt findet im Rahmen des Forschungsprojektes OPAL statt, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

Die zwei ehemaligen Marie Curie Stipendiaten Bogdana Depo und James Nyomakwa-Obimpeh haben ein fünfmonatiges DAAD Stipendium für den Abschluss ihrer Dissertationen erhalten.

Im März 2013 wurde Prof. Wolfgang Leidhold in den Vorstand der Internationalen Eric Voegelin Gesellschaft (München) berufen.

Seit Juli 2013 unterstützt Christine Unrau vom Lehrstuhl Prof. W. Leidhold das Team des Forschungsbereichs Globale Kulturkonflikte und transkulturelle Kooperation am Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research in Duisburg.

Nawid Hoshmand arbeitet bereits seit einigen Monaten am Lehrstuhl von Prof. Kaiser. Er hat an der Humboldt-Universität zu Berlin sein Studium der Volkswirtschaftslehre abgeschlossen. Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigt er sich nun mit dem Schuldenmanagement in den OECD-Ländern.

Saskia Ruth hat ihr Promotionsverfahren im September 2013 erfolgreich abgeschlossen. Sie tritt im Anschluss eine Post Doc-Stelle an der Universität Zürich und dem Zentrum für Demokratie Aarau an.

Dr. Ulrich Glassmann wechselt im Oktober 2013 an die Universität Konstanz, wo er den Lehrstuhl für Politikwissenschaft, insbesondere Policy-Analyse und politische Theorie, vertritt.

Im November und Dezember 2013 treten zwei neue wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am Lehrstuhl von Prof. Kaiser ihren Dienst an. Christine Maevis hat ihr Magisterstudium in Köln abgeschlossen. Sie wird im Wintersemester eine BA-Veranstaltung zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland anbieten. Sarah Berens schließt demnächst ihre Dissertation im Rahmen der International Max Planck Research School zu „Social Policy Preferences in the Global South“ ab und wechselt auf eine Post Doc-Stelle am Lehrstuhl. Sie wird im Wintersemester ebenfalls eine BA-Veranstaltung zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland anbieten.

Holger Reinermann, bislang als Studentische Hilfskraft tätig, hat zum Oktober 2013 ein Doktorandenstipendium im Rahmen des Graduiertenkollegs SOCLIFE erhalten.



# Politikwissenschaft Kompakt

Newsletter WS 2013/14 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

In einer kürzlich in der Politischen Vierteljahresschrift veröffentlichten bibliometrischen Analyse der im deutschsprachigen Raum erscheinenden politikwissenschaftlichen Zeitschriften werden apl. Prof. Dr. Martin Höpner und Prof. Dr. Christine Trampusch, beide am CCCP, zur Gruppe der am besten vernetzten und produktivsten Persönlichkeiten der deutschsprachigen Politikwissenschaft gezählt (Metz/Jäckle 2013, PVS 54(2): 256-291).

Seit Oktober 2013 sind Leon Kanthak und Philip Gross wissenschaftliche Mitarbeiter und Doktoranden am CCCP. Leon Kanthak forscht zur Politischen Ökonomie zum Thema „Leistungsbilanzungleichgewichte in der Eurozone“. Philip Gross beschäftigt sich mit Staatsverschuldung und öffentlichen Haushalten. Zudem begrüßt das CCCP Kimey Pflücke als IMPRS-Doktorandin und Florian Fastenrath als wissenschaftliche Hilfskraft.

Agnes Orban ist von September bis November 2013 Visiting Scholar an der Northwestern University unter Betreuung von Prof. Bruce Carruthers. Als Teil der Datenerhebung für ihre Dissertation wird sie in Chicago und Washington Interviews führen und Archivmaterial sichten.

Laura Gruß ist im Wintersemester 2013/2014 externe Lehrbeauftragte am CCCP.

## Veranstaltungen und Termine

Zum Thema „The Future of EU Economic Governance“ hat der Jean Monnet Lehrstuhl in Kooperation mit dem europäischen Projekt PROTEUS und dem Lehrstuhl für Völker- und Europarecht von Prof. Hobe vom 17. bis zum 21. Juni 2013 eine internationale Sommerschule in Brüssel veranstaltet. Vorträge von renommierten Wissenschaftlern wie Iain Begg, London School of Economics, und Renaud Dehousse, Sciences Po Paris, sowie Brüsseler Entscheidungsträgern wie Carsten Pillath, Generaldirektor für „Wirtschaft und Soziales“ im Generalsekretariat des Rates der EU, und Georges Siotis, Mitglied der „Task Force Greece“ der Europäischen Kommission, stellen den ersten, inhaltlichen Teil der Sommerschule dar. Dabei konnten sich die Teilnehmer sowohl mit der wissenschaftlichen Perspektive

auseinandersetzen als auch mit Vertretern der Brüsseler Arena über politische Entscheidungen und Strategien diskutieren. In einem anschließenden zweitägigen Moot Court wurden die Verhandlungen des Europäischen Gerichtshofes zum Europäischen Stabilitätsmechanismus nachvollzogen. Weitere Informationen finden Sie auf der THESEUS-Webseite [www.theseus-europe.net](http://www.theseus-europe.net).

Am 17. und 18. Oktober 2013 wird die sechste THESEUS-Konferenz zum Thema „A vision for post-crisis Europe: Towards what kind of Political Union?“ in Wien stattfinden. Die Frage der „finalité politique“ der Europäischen Union ist ein Kernthema der aktuellen akademischen und politischen Debatte. Die Konferenz bringt hochrangige Wissenschaftler aus ganz Europa zusammen, um über die Zukunft der europäischen Integration und das Konzept einer politischen Union zu diskutieren. Dabei steht der Austausch über die verschiedenen nationalen Positionen und daraus resultierend die Identifizierung zukünftiger Strategien im Vordergrund. Im Rahmen der Konferenz werden auch die THESEUS Wissenschaftspreise für herausragende und vielversprechende Forschung zur Europäischen Integration verliehen. Weitere Informationen finden Sie auf der THESEUS-Webseite [www.theseus-europe.net](http://www.theseus-europe.net).

## Aktuelle Publikationen

Eckert, Katharina/ Heuer, Christoph/ Schubert, Herbert/ Spieckermann, Holger/ Wessels, Wolfgang (2013): Die Stadt Köln als kommunaler Akteur im EU-Mehrebenensystem, Sozial-Raum-Management, Köln.

Fischer, Jörn/ Richter, Sonja (2013): Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Theorie Praxis, in: Ihne, Hartmut/ Wilhelm, Jürgen (Hrsg.): Einführung in die Entwicklungspolitik, Münster: LIT 2013, S. 227-242.

Heftler, Claudia/ Wessels, Wolfgang (2013): The Democratic Legitimation of the EU's Economic Governance and National Parliaments, IAI Working Paper, No. 1313, <http://www.iai.it/content.asp?%3Cwbr%3E%3C/wbr%3Elangid=2&contentid=900>.

Hofmann, Andreas (2013): Strategies of the



# Politikwissenschaft Kompakt

Newsletter WS 2013/14 des Seminars für Politikwissenschaft der Universität zu Köln

Repeat Player: The European Commission between Courtroom and Legislature, Berlin.

Hofmann, Andreas/ Wessels, Wolfgang (2013): Tektonische Machtverschiebungen – die Krise als Auslöser und Verstärker des institutionellen Wandels, in: Zeitschrift für Politik, 2/2013, S. 220-241.

Höing, Oliver/ Neuhold, Christine (2013): National Parliaments in the financial crisis. Between opportunity structures and action-constraints. Policy Brief in Österreichische Gesellschaft für Europapolitik.

Höing, Oliver/ Wessels, Wolfgang (2013): The European Commission's position in the post-Lisbon institutional balance: secretariat or partner to the European Council? in: Monar, Jörg/ Chang, Michele (Hrsg.): The European Commission in the post-Lisbon era of crises: Between political leadership and policy management. Publication for the P.I.E.-Peter Lang College of Europe Series, S.123-146.

Kaiser, André/ Fischer, Jörn (im Erscheinen): Ministerrücktritte in der Ära Merkel. Ursachen, Bestandsaufnahme, Folgen. In: Jesse, Eckhard/ Sturm, Roland (Hrsg): Bilanz der Bundestagswahl 2013 – Voraussetzungen, Ergebnisse, Folgen, Baden-Baden: Nomos.

Kunstein, Tobias (2013): Where Economists and Diplomats meet. A Neo-institutionalist Analysis of the External Representation(s) of the Euro Area. Baden-Baden, Nomos.

Lieb, Julia (2013): Diplomatie jenseits des Staates. Die EU-Außenvertretung gegenüber Drittstaaten und der Europäische Auswärtige Dienst, Baden Baden.

Schäfer, David (2013): Der Fiskalvertrag – ein Ausdruck deutscher Hegemonie in der Europäischen Union?, in: integration 2/2013.

Spies, Dennis C. (2013): Explaining working-class support for extreme right parties: A party competition approach. in: Acta Politica 48, S. 296–325.

Trampusch, Christine/ Busemeyer, Marius R. (2013): Liberalization by Exhaustion: Transformative Change in the German Welfare State and Vocational Training System. in: Zeitschrift für Sozialreform 59(3), S. 291-312.

Trampusch, Christine (im Erscheinen): Why Preferences and Institutions Change: A Systematic Process Analysis of Credit Rating in Germany. In: European Journal of Political Research 52. early view: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/1475-6765.12034/abstract>.

Trampusch, Christine/ Spies, Dennis C. (im Erscheinen): Agricultural Interests and the Origins of Capitalism. A Parallel Comparative History of Germany, Denmark, New Zealand, and the United States. in: New Political Economy.